

# SCHUTZROHRE zum Einschrauben Form 25

## konisch, gerade oder gestufte Ausführung

SR

### ANWENDUNG

Diese Schutzrohrausführungen nach Internationalem Standard werden in der Prozessindustrie bei Anwendungen mit hohen Prozessanforderungen eingesetzt.

- Chemie, Verfahrenstechnik, Apparatebau
- bei hohen chemischen Beanspruchungen
- bei hohen prozesseitigen Belastungen
- Robustes Schutzrohr, aus Vollmaterial gefertigt.
- Schutzrohrgeometrie **konisch, gerade oder gestuft** entsprechend den Prozess-anforderungen.

### STANDARDAUSFÜHRUNGEN

#### Schutzrohrwerkstoff

- CrNi-Stahl 1.4571

#### Anschluss zum Thermometer N

- Innengewinde G1/2" oder 1/2NPT
- **Bohrungsdurchmesser d1**  
Ø 6,2 mm, Ø 7 mm oder Ø 9 mm

#### Optionen

- Abnahmeprüfzeugnis 3.1
- Hydrostatische Drucktest (Innendruckprüfung)  
500bar
- Sonderausführungen und –längen bis 500mm nach  
Kundenwunsch auf Anfrage

Die max. Prozesstemperatur und der max. Prozessdruck ist abhängig von

- Betriebsdruck
- Schutzrohrausführung
  - Abmessungen, Einbaulänge
  - Werkstoff
- Strömungsgeschwindigkeit
- Mediumsdichte



## TECHNISCHE DATEN

Jedes Schutzrohr ist eine wichtige Komponente einer Temperaturmessstelle. Es dient zur Abgrenzung des Prozesses zur Umgebung hin, schützt somit Umwelt und Bedienpersonal und hält aggressive Medien sowie hohe Drücke und Fließgeschwindigkeiten vom eigentlichen Temperaturfühler fern und ermöglicht hierdurch den Austausch des Thermometers während des laufenden Betriebes.

Die einteiligen Schutzrohre der Typenreihe 25 zum Einschrauben sind für den Einsatz mit einer Vielzahl von elektrischen und mechanischen Thermometern bestimmt. Durch die hochbelastbare Konstruktion sind diese einteiligen Schutzrohre in internationalem Design die erste Wahl für den Einsatz in der Chemie, Petrochemie und Anlagenbau.

## WERKSTOFFE

warmfester Stahl	rostfreier Edelstahl	Sonderwerkstoffe
Stahl 16Mo3 – Werkstoff-Nr. 1.5415 Stahl 13CrMo4-5 – Werkstoff-Nr. 1.7335 Stahl 10CrMo9-10 – Werkstoff-Nr. 1.7380/1.7383	Edelstahl – Werkstoff-Nr. 1.4571 Edelstahl – Werkstoff-Nr. 1.4541 Edelstahl – Werkstoff-Nr. 1.4435	Alloy, Hastelloy

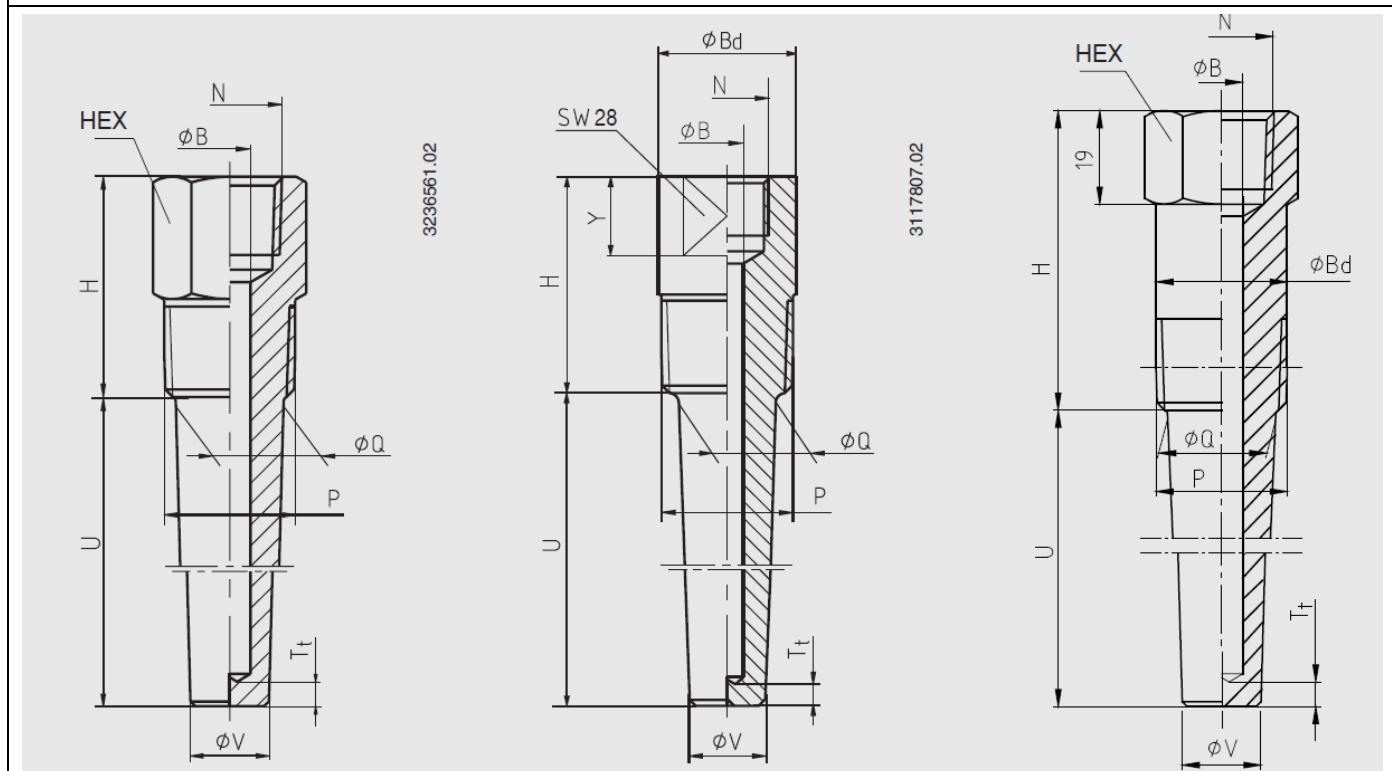
Ausführung	
Schutzrohrform	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Konisch</li> <li>■ Gerade</li> <li>■ Gestuft</li> </ul>
Ausführung	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Sechskant</li> <li>■ Gefräste Schlüsselfläche</li> </ul>
Prozessanschluss	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Außengewinde 1/2 NPT</li> <li>■ Außengewinde 3/4 NPT</li> <li>■ Außengewinde 1 NPT</li> </ul>
Anschluss zum Thermometer	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Innengewinde 1/2 NPT</li> <li>■ Innengewinde G 1/2</li> </ul>
Bohrung ød	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ 6,2mm</li> <li>■ 7mm</li> <li>■ 9mm</li> </ul>
Einbaulänge U	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ 100 mm</li> <li>■ 150 mm</li> <li>■ 200 mm</li> <li>■ 350 mm</li> <li>■ 400 mm</li> </ul> oder Kundenspezifikation
Anschlusslänge H	nach Kundenspezifikation
Bodenstärke	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ 6,4 mm</li> </ul> weitere Bodenstärken auf Anfrage
Max. Prozesstemperatur, Prozessdruck	Abhängig von: <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Schutzrohrausführung</li> <li>- Abmessungen</li> <li>- Werkstoff</li> <li>■ Prozessbedingungen</li> <li>- Strömungsgeschwindigkeit</li> <li>- Mediumsdichte</li> </ul>

**Einbauhinweise**

Die Eintauchlänge U des Schutzrohres kann sich auf die Messgenauigkeit auswirken.

Bei zu geringer Eintauchlänge kann es durch die Wärmeableitung über den Prozessanschluss und die Behälterwand zu Messfehlern des eingebauten Thermometers kommen.

Daher empfiehlt sich beim Einbau in ein Rohr eine Eintauchlänge, die idealerweise der Hälfte des Rohrdurchmessers entspricht.

**Bestellangaben**

Typ / Schutzrohrform / Prozessanschluss / Anschluss zum Thermometer / Einbaulänge U / Anschlusslänge H / Schutzrohrwerkstoff / Kopfdurchmesser  $\phi$  Bd / Bohrung / Wurzeldurchmesser  $\phi$  Q / Spitzendurchmesser  $\phi$  V /

Das Materialzertifikat APZ 3.1 gemäß EN 10204 kann als Option bestellt werden.